Oktober 2021

*Inspiration für den neuen Lebensabschnitt*

**Nachwuchsingenieure des KIT im Europa-Park**

***Den Studienstart der besonderen Art erlebten rund 100 Erstsemester der Fakultät für Maschinenbau des KIT (Karlsruher Institut für Technologie) am vergangenen Montag im Europa-Park. Vor Ort konnten sich die frischgebackenen Studierenden einen Eindruck von der Ingenieurskunst hinter den zahlreichen Fahrgeschäften verschaffen und sich gleichzeitig für ihre persönliche Zukunft inspirieren lassen. Das KIT, Mack Rides und den Europa-Park verbinden seit Jahren enge Beziehungen sowie das gemeinsame Interesse, junge Talente und engagierte Nachwuchsingenieure zu fördern. Beim Besuch des Europa-Park am 18. Oktober wurde den Studierenden ein einmaliger Start in den neuen Lebensabschnitt ermöglicht. Um das Hygienekonzept ideal umsetzen zu können, wurden die 100 Teilnehmer aus den mehr als 400 Studierenden im ersten Semester per Losverfahren ausgewählt.***

Den Auftakt der Erstsemesterbegrüßung am 18. Oktober bildete die Ansprache von Dr. Volker Klaiber, Geschäftsleitung und Direktor der Abteilung Operation & Service des Europa-Park. Im prächtigen Ballsaal Berlin wandte er sich an die Studierenden: „In Deutschlands größtem Freizeitpark wird die außerordentliche Vielfalt der Ingenieurskunst nicht nur sichtbar, sondern auf eine einzigartige und unterhaltsame Weise für Besucher jeden Alters zum Erlebnis. Wir freuen uns besonders, in diesem Jahr wieder zahlreiche angehende Ingenieure zum Semesterauftakt begrüßen zu dürfen und wünschen allen einen tollen Tag im Europa-Park und einen erfolgreichen Start in ihr Studium.“

Prof. Dr.-Ing. Kai Furmans, Dekan der Fakultät für Maschinenbau am KIT, fügte außerdem hinzu: „Am KIT wollen wir hervorragenden Maschinenbau-Nachwuchs für Industrie und Wissenschaft hervorbringen. Die Erstsemesterbegrüßung im Europa-Park hat dabei mehrfach Effekte. Zum enormen Spaßfaktor im Europa-Park kommt, dass unsere angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure bereits zu Beginn ihrer Studienzeit reale Anwendungsbeispiele für Forschungs- und Lehrinhalte erleben. Persönlichkeiten wie Alumnus Dr. Roland Mack, motivieren junge Leute dazu, ihr Maschinenbau-Studium erfolgreich abzuschließen. Wenn man ein Ziel vor Augen hat, fällt der Weg dorthin einfach leichter. Gleichzeitig sehen sie schon im ersten Semester wie ein Unternehmen sich nachhaltig und erfolgreich für Nachwuchsförderung einsetzt. Die langjährige Verbundenheit von Roland Mack mit unserer Fakultät wissen wir sehr zu schätzen.“

Der Geschäftsführer von Mack Rides in Waldkirch, Christian von Elverfeldt, stellte bei seiner Ansprache an die rund 100 Studierenden klar: „In Zeiten des Fachkräftemangels werden Sie und Ihre Fähigkeiten dringend gebraucht. Das Berufsbild des Ingenieurs bietet Ihnen großartige Aufstiegschancen – auch um den Technologie-Standort Deutschland zu bewahren.“

**Tüftelaufgabe mit Quiz**

Die erfolgreiche Mischung aus Technik und Emotionen bekamen die jungen Menschen unter anderem in Form von akrobatischen Meisterleistungen der Künstler des Europa-Park vorgeführt. Als besonderes Highlight der Auftaktveranstaltung durften die Nachwuchsingenieure anschließend selbst ihr Können unter Beweis stellen. Die Herausforderung bestand im Lösen von kniffeligen Quiz-Fragen. Praktisches Geschick durften die Studierenden des KIT beim Basteln von Papierfliegern demonstrieren. Diese spielerische Aufgabe verlangte den Studierenden nicht nur technische Kreativität ab, sondern gab gleich zu Beginn des Studiums einen ersten Eindruck davon, was projektbezogene Teamarbeit bedeuten kann. Im Anschluss durften die angehenden Akademiker die Attraktionen von Deutschlands größtem Freizeitpark hautnah erleben. Das Siegerteam des Quiz konnte sich außerdem über eine exklusive Backstage-Führung freuen. Dabei stand Florian Frey, stellvertretender Leiter der Abteilung Konstruktion und Betriebstechnik, den zukünftigen Ingenieuren Rede und Antwort und gab spannende Einblicke in die technischen Abläufe hinter den Kulissen.

**Ingenieurskunst hautnah erleben**

Deutlich wurde hier insbesondere die entscheidende Verknüpfung eines theoretischen Wissensfundaments mit den Erfahrungen der praktischen Anwendungsfelder der Ingenieurswissenschaft. Die Ergebnisse dieses Zusammenspiels konnten die Studierenden im Rahmen der Erstsemesterbegrüßung in Deutschlands größtem Freizeitpark erleben. Bei einem individuellen Besuch des Europa-Park kamen die frischgebackenen Studierenden in den Genuss der über 100 Attraktionen und Shows.

Der Nachwuchs zeigte große Begeisterung für die prestigeträchtigen Innovationen und Entwicklungen und war von der Vielfalt der ingenieursbasierten Schaffenskraft äußerst beeindruckt. Als Beispiel dient hier die beliebte Katapultachterbahn „blue fire Megacoaster powered by Nord Stream 2“. Hierbei war es den Studierenden möglich, aus unmittelbarer Nähe höchste Ingenieurskunst aus dem Hause Mack Rides zu begutachten – Themenfelder wie Mechanik, Elektronik, Hydraulik, Sonderkonstruktionen und weitere technische Bereiche sind darin vereint.

Zwischen Dr.-Ing. h.c. Roland Mack, Inhaber des Europa-Park, und dem KIT besteht eine besondere Verbindung: Von 1969 bis 1974 studierte der Mitgründer des Europa-Park selbst an der Technischen Universität Karlsruhe – dem heutigen KIT. Das Studium schloss er als Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Allgemeiner Maschinenbau ab und war von 2003 bis 2009 Mitglied des Universitätsrats. Seit 2012 fördert er besonders talentierte Bachelor-Studierende mit dem „Roland-Mack-Maschinenbau-Stipendium“. 2013 erhielt der Familienunternehmer von seiner „Alma Mater“ die Ehrendoktorwürde als Auszeichnung seiner Arbeit für das Ingenieurwesen.

Auch Jürgen Mack, Inhaber des Europa-Park und Bruder von Roland Mack, studierte an der Universität Karlsruhe von 1978 bis 1986. Er schloss das Studium als Diplomingenieur der Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen ab.

*Die Gesundheit der Besucher und Mitarbeiter hat seit jeher für den Europa-Park höchste Priorität. Das gesamte Erlebnis-Resort bietet sicheres Freizeitvergnügen mit einem umfangreichen Hygienekonzept, das in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden entwickelt wurde.*

*Der Zutritt zum Europa-Park ist beschränkt auf Personen, die als vollständig geimpft, genesen oder getestet gemäß der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg gelten.*

*Der Europa-Park ist in der Zeit vom 08. November 2021 bis zum 09. Januar 2022 (außer 24./25.Dezember) täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Tickets sind tagesbasiert online unter* [*tickets.mackinternational.de*](https://tickets.mackinternational.de/) *verfügbar. Infoline: 07822 / 77 66 88. Ab der Saison 2021 nutzt der Europa-Park ein neues Preismodell, welches im Tages-Ticket-Bereich zu definierten Zeiträumen mit zwei Preiskategorien arbeitet. Die Tickets der Preiskategorie 2 (Erw. 55,- €) sind vom 8. November bis zum 17. Dezember gültig. Die Preiskategorie 1 (Erw. 60,- €) erstreckt sich vom 18. Dezember bis zum 9. Januar 2022. Weitere Informationen auch unter* [*europapark.de*](http://www.europapark.de)*.*

*Rulantica ist täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet (außer 24./25. Dezember, 31.12.2021 bis 19 Uhr geöffnet, für Gäste der Europa-Park Hotels täglich ab 9 Uhr geöffnet). Tickets sind tagesbasiert online verfügbar. Aufgrund der begrenzten Kapazität ist eine Online-Buchung unter* [*tickets.rulantica.de*](http://www.tickets.rulantica.de) *vorab notwendig. Infoline: 07822 / 77 66 55. Aktuelle Informationen sowie Eintrittspreise unter* [*rulantica.de*](http://www.rulantica.de)